

CMTC - Kongenitale Makrothrombozytopenie

Rassen:

Cavalier King Charles Spaniel	Parson Russel Terrier
Chihuahua	Shih Tzu
Jack Russel Terrier	Standard Pudel
Labrador Retriever	
Malteser	

Testbeschreibung:

Die Makrothrombozytopenie - CMTC - ist eine angeborene Störung der Blutgerinnung, bei der die Thrombozyten in einer Kombination aus normalgroßen und ungewöhnlich großen, so genannten Makrothrombozyten, im Blut vorliegen. Blutungen können durch eine vorliegende Funktionsstörung der Thrombozyten nicht gestoppt werden, da ein Agglutinieren der Thrombozyten verhindert wird. Die Krankheit wird durch eine Mutation im *TUBB1*-Gen verursacht. Genauere Einzelheiten zur Funktion des TUBB1-Proteins sind jedoch nicht bekannt. Es wird vermutet, dass das TUBB1-Protein an der Thrombozytenaggregation beteiligt ist, da bei der CMTC das Zusammenwirken mit allen an der Blutgerinnung beteiligten Komponenten, außer Thrombin, merklich gestört ist.

Testdauer: 7 - 10 Tage (ab Probeneingang im Labor)

Symptome: Nasenbluten
Zahnfleischbluten
verstreut auftretende (petechiale) Hautblutungen
Schleimhautblutungen unterschiedlicher Schweregrade
spontane Blutungen oder nach Verletzungen mit teilweise lebensbedrohliche Ausmaß

Cavalier King Charles Spaniel

hohe Prävalenz für Makrothrombozytopenie
betroffene Hunde zeigen keine Blutungsneigung
einziges klinisches Symptom erniedrigte Anzahl an Thrombozyten
Verwechslungsgefahr mit Thrombozytopenie!

Inzidenz: Anlageträger
33 % bis 52 % (Cavalier King Charles Spaniel)
Keine Zahlen vorliegend für andere Rassen

Merkmalsträger
13 % bis 47 % (Cavalier King Charles Spaniel)
Keine Zahlen vorliegend für andere Rassen

Vererbung: autosomal rezessive Erkrankung -
2 veränderte Gene verursachen die CMTC - Kongenitale Makrothrombozytopenie

Testablauf: Die Analysen werden in unserem Labor basierend auf Mundschleimhautabstrichen des zu testenden Tieres durchgeführt. Das Testresultat wird per Mail bzw. auf Wunsch per Post zugesendet.